

3. Modification der Farrand'schen Flüssigkeit.

Von Prof. P. Langerhans (aus Freiburg) d. Z. in Funchal, Madeira.

Eine sehr bequeme Modification der Farrand'schen Flüssigkeit zur Anfertigung mikroskopischer Präparate kleiner Thiere ist folgende:

Gummi arab. 5,0,

Aquae 5,0,

dazu nach 12 Stunden

Glycerini 5,0,

Sol. aquosa acid. carbol (5 : 100) 10,0.

Man braucht davon nur zu dem in Seewasser befindlichen lebenden Thier etwas unter das Deckgläschen zuzugeben, und am folgenden Tage resp. später das verdunstete zu ersetzen, und das Präparat ist fertig. Die Schrumpfung ist sehr gering und selbst viele Farben halten sich.

4. Notizen.

Ende December (bez. Ende Januar) findet in St. Petersburg die 6. Versammlung russischer Naturforscher und Aerzte statt. Dem ursprünglichen Plane gemäss sollte die Versammlung im vorigen Jahre zur Feier des zehnjährigen Bestehens der russischen Wanderversammlungen stattfinden. Der Krieg und seine Nachwehen verhinderten jedoch die Zusammenkunft.

Nach einer Notiz in »Les Mondes« vom 21. Aug. d. J. besitzt der Jardin d'acclimatation in Paris gegenwärtig das grösste in Europa gewesene Exemplar des Orang-Utan. Es misst 1,30 m in der Höhe und aufgerichtet (»lorsqu' il lève les bras«) sogar 2,50 m.

Der in No. 33 des Zool. Anz., p. 375, beschriebene Kopf eines *Rhinoceros tichorhinus (antiquitatis)* ist durch einen glücklichen Umstand vor dem Untergange gerettet worden. Er wurde aus der Sammlung der sibirischen Abtheilung der russischen geographischen Gesellschaft in Irkutsk zu der anthropologischen Ausstellung nach Moskau geschickt, und inzwischen sind bei dem grossen Brande in Irkutsk sämtliche Sammlungen der geograph. Gesellschaft, sowie deren reichhaltige Bibliothek ein Raub der Flammen geworden.

Vor Kurzem ist die erste zoologische Station in Schottland in Cowie bei Stonehaven durch Mr. G. J. Romanes eröffnet worden. Sie steht in Beziehung zum zoologischen Studium an der Universität Aberdeen. Das aus Holz errichtete Gebäude besteht aus zwei Räumen, einem kleineren, für Bibliothek und Bureau bestimmten und einem grösseren Arbeitsraume. Zwei Boote stehen den Arbeitern zur Disposition, ein grösseres und ein kleineres, mit den nöthigen Apparaten zum Dredgen und Fischen. (»Nature«.)

Der von Miklucho-Maclay angeregte Plan, in Sydney eine zoologische Station zu gründen, rückt seiner Verwirklichung näher. Die Regierung hat den nothwendigen Grund und Boden in Watson's Bai (einem

kleinen Badeorte, sechs engl. Meilen von Sydney) zur Disposition gestellt und ferner £ 300 versprochen, sobald die gleiche Summe durch Privatsubscription aufgebracht ist. Das Gebäude soll dann nach Miklucho's Plan gebaut werden. (»Natur«.)

IV. Personal-Notizen.

Hamburg.

Naturhistorisches Museum.

Verwaltungs-Commission: Dr. Heinr. Bolau (zugleich Director des zoologischen Gartens), für Säugethiere, Vögel und die osteologische Sammlung. p. t. Präses.

Dr. Karl Kraepelin, für kaltblütige Wirbelthiere und wirbellose Thiere (mit Ausnahme der Mollusken und Insecten).

Hermann Strebel, für Mollusken.

Wilhelm Weber, für Coleopteren.

Dr. Carl Crüger, für Lepidopteren.

Dr. J. Th. Behn, für die übrigen Insecten.

Dr. O. W. Sonder, für die Algensammlung.

Dr. Ferd. Wibel (zugleich Director des chem. Staats-Laboratoriums), f. die mineralogischen, paläontologischen etc. Sammlungen. p. t. Vice-präses.

Göttingen. Die durch Dr. J. W. Spengel's Abgang erledigte Assistentenstelle am zool.-zootom. Institut ist durch Dr. E. Nauck besetzt.

Kiel. Assistent am zool. Institut ist seit dem 1. October Dr. Wilhelm Haacke, früher Assistent am zool. Institut zu Jena.

Graz. Nachdem Prof. Ausserer die Stelle als supplirender Docent der Zoologie an der k. k. technischen Hochschule aufgegeben hat, ist Dr. A. v. Mojsisovics der einzige Docent für Zoologie an dieser Anstalt.

Prag. Prof. Frič (Fritsch) hat die Honorardocentur der Zoologie und Paläontologie an der k. k. böhm. technischen Hochschule niedergelegt, und bekleidet diese Stelle gegenwärtig Dr. Franz Vejdovský, Privatdocent der Zool. und vergl. Anat. an der Universität.

Necrolog.

Am 13. Sept. starb in Raystead, Worthing, William Wilson Saunders, eines der 101 ursprünglichen Mitglieder der Londoner Entomological Society. Geboren am 4. Juni 1809, ging er um 1830 als Ingenieur nach Indien, verliess aber bald den Dienst, kehrte nach England zurück und begann eine rege Thätigkeit im Versicherungsgeschäft. Seine ausgedehnten Insectensammlungen kamen 1873, nach schwerem Unglück seiner Firma, theils an das British Museum, dem er schon vorher ganze Ordnungen geschenkt hatte, theils nach Oxford.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Langerhans Paul

Artikel/Article: [3. Modification der Farrand'schen Flüssigkeit 575-576](#)